des Parteiaktivs wurden beauftragt, die Durchführung von Gewerkschaftsgruppenversammlungen in den Abteilungen zu organisieren.

Die Gewerkschaftsgruppe der Jugendabteilung begann diese Diskussion unter Anwesenheit des BGL-Vorsitzenden, forderte dort Rechenschaft von ihm und wies ihm sein unfähiges und feindliches Verhalten nach. Auf Initiative dieser Gewerkschaftsgruppe wurde ein Flugblatt an alle Gewerkschafter des Fortschritt-Schachts mit der Aufforderung herausgegeben, gleichfalls in ihren Gruppen zur Gewerkschaftsarbeit Stellung zu nehmen. Dieses Flugblatt enthielt weiterhin die Forderung der jungen Kumpel: Sofortige Ablösung der unfähigen und feindlichen Funktionäre. Sie forderten die Besetzung dieser Funktionen mit den besten und bewährtesten Genossen und Kollegen des Schachts. Ferner richteten sie die Bitte an die Betriebsparteiorganisation, ihre Forderung zu unterstützen.

Dieses Flugblatt löste in allen Gewerkschaftsgruppen eine große Diskussion aus. In dieser Diskussion deckten viele Kumpel noch weitere Fehler und Schlampereien der alten BGL auf und forderten die Durchführung einer Gewerkschaftsaktivtagung. Es gab einige Versuche des Gegners, die gute Diskussion innerhalb der Gewerkschaftsgruppe abzuwürgen. Er verbreitete das Gerücht, es hätte doch keinen Zweck zu diskutieren, die nächsten, die drankämen, machten es genauso.

Der Partei ging es besonders darum, eine Stärkung der gesamten Gewerkschaftsarbeit schon bei der Durchführung der Diskussion mit den Kumpeln zu erreichen. Der Erfolg war, daß die Forderung der Gewerkschaftsgruppe der Jugendabteilung zur allgemeinen Forderung der Gewerkschaftsmitglieder des Schachts wurde. Die Parteileitung informierte inzwischen das Parteiaktiv über den Inhalt der am 17. Februar 1954 einzuberufenden Parteiaktivtagung, um dort zu einer kämpferischen Auseinandersetzung über die Gewerkschaftsarbeit zu kommen. Damit war die Voraussetzung geschaffen, Beschlüsse zu fassen, die eine grundlegende Änderung der Gewerkschaftsarbeit herbeiführten.

Mit einem Referat, das den Beschluß des Zentralkomitees zum Inhalt hatte, wurde genügend Diskussionsstoff auf dieser Aktivtagung gegeben. In einer kämpferischen Auseinandersetzung sprachen am ersten Tage 13 Genossen zur Diskussion. Es wurde das Erscheinen des BGL-Vorsitzenden verlangt, der es abgelehnt hatte, zur